

Rezensionen von Buchtips.net

Ian Kershaw: Hitler 1889 - 1936

Buchinfos

Verlag: [Deutsche Verlagsanstalt](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Biografie](#)
ISBN-13: 978-3-421-05131-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 14,30 Euro (Stand: 28. April 2025)

Zwiespältige Gefühle begleiten mich bei der Lektüre von Kershaws Hitler-Biographie. Sicherlich ist die Auswahl der Quellen beeindruckend und in dieser Hinsicht befindet sich die Biographie auf dem neuesten Stand. Dennoch halte ich die beiden Hitler-Biographien von Fest und [Haffner](#) für besser. Fest, weil er die kulturgeschichtliche Dimension deutlicher herausarbeitet und die Wichtigkeit von Personen (Hindenburg...) stärker betont. Kershaw, der durch seine Untersuchung über den "Hitler-Mythos" bekannt wurde, kommt hier erneut auf seine Theorie der "charismatischen Herrschaft" zurück, vernachlässigt aber meiner Meinung nach die Bedeutung der Beziehungen der wichtigsten Personen zueinander. Ein Beispiel: Die FAZ hat in ihrer hervorragenden Rezension darauf aufmerksam gemacht: Man vergleiche kritisch die Schilderungen bei Fest und Kershaw um die Auseinandersetzung Hitlers und Hugenburgs unmittelbar vor Hitlers Ernennung. Bei Fest wird der "Mythos Hindenburg" für die Deutschen deutlich. Man kann "den Herrn Reichspräsidenten" doch nicht warten lassen. Also wird der Streit abgebrochen, Hitler wird ernannt. Auch fehlt mir der Aspekt, daß seit den Juli-Wahlen von 1932 eine alternative Entwicklung kaum denkbar war. Fazit: eine interessante Biographie auf dem neuesten Stand der Forschung (die Anzahl der genannten Quellen ist beeindruckend und das Plus dieser Biographie), jedoch scheint man mir mit den Biographien von Haffner "Anmerkungen zu Hitler" und [Joachim Fest](#) ("Hitler: Eine Biografie") doch besser bedient, um zu begreifen, "wie Hitler möglich war".

Hohe Erwartungen wurden leider nicht ganz erfüllt.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)
[17. Mai 2003]